

Magnifice,
Hochwürdigster, in Gott andächtigster u. hochgeliebtester
Hochwürdigster Herr Ignaz Consistorial Rath,
Hochwürdigster Herr, Kaiserl. Rath.

Gleichwie ich Sie, hoch löbliche Magnificenz
u. Hochwürdigster Herr, mit letzterem Brief
an dieselbe sehr theure Person nichtig
werden erselben haben, als nachfolgend
1. mich zu gegenwärtigen in Anlage
daß ich Schrammii Diss. de libror. ordinis
indicibus habe, was mir bekannt, allein
ich könnte Sie mir nicht gleich finden.
Sie aber meine Meinung auf vorstelt,
allein ich habe Sie nicht, daß Sie mir
wünscht u. in ein neues Convolut
von H. v. Wagner, der sich meinet
superstitio libror. hist. tract. brev. sectio
nibus in Hist. literar. variat hat,
geliefert worden. Da Sie mir nun schon
in die Hände fällt; so warf ich mir das

Karyningen, sind Magnificenz u. Gottesdienst
 selbst zuerst zu übersehen, u. selb-
 stlich man sich bey anheim lozt spezifisch
 kleinen dieser Musterin etwas anständig
 sein; so haben dieselbe nun zu bestellw.
 gränzt u. laubt, sind Magnificenz
 daß in noch mit einem kleinen Miß-
 ständlich soll; auch ihnen besten bestig
 gel. Augung habe nachher, so off. Eatz
 frontz solch Lande-fach, herausgegeben,
 also ist von hienaus zum Unterricht
 für Kinder gewinnstol habe, u. daß selb-
 st. Nutzen sollw. In nun mein älteste
 Sohn nun ganz ingruenirend Karynung für
 Geographie hat u. sehr Enthusiasmus u. wil-
 lust ^{darunter} ~~unverfälscht~~, als man für Kinder
 so aber sich bey ihm mit Vorwissen
 kleinen Atlas bestellw müß, wofür
 nicht zu accurat ist, u. wenig ein u.
 andere special, Karten, sollen; so wird der
 Sohn. nun, Kind Atlas für ihn zu haben.

Ich übermache also hiermit 16 ggl. oder 1/2
n. bitte geforgsamst 1. Exemplar folgen
zu lassen. Ich selbst anfragt
mir zugesenden. Bitte ist zugleich Hr.
H. Koeler Dip. eplem ad H. Richter
mülling so gefällig mir ein ggl. Atlas
und falls der Atlas mehr kosten so
bitte das übrige anzulegen u. mir
zu melden, da es demselben hand-
buch. restituirt werden soll.

Bestenfalls habe ich das noch immer
ganz geforgsamst zu befolgen
an dem Maonificent u. Götter-
münder auf Gottesdienste Frau
gemassin mit der vorzüglichsten
Geforgsamst zuillabau zu sein,
eine Maonificent
und Göttermünder.

Geforgsamst,
den 26. Aug. ganz geforgsamst
1757. Haberland

L. L.

Und ich dir das schon von vorerwähnten Freitag
 geschriebenes Schreiben zum die gewünschte Zeit
 nach der Post stelle; so ersielte es zuvörderst,
 mich die Versicherung, daß innerhalb unserer
 Post 2. Bänden der abginnung, indem sie, seit
 dem die neue Garnison in dasselbe Lager, des
 Abends um 7. Uhr dorthin sein müßte. Ich
 habe daher den Brief wieder zurück w. selbst
 wegen des Kisten das kammerieren wollen.
 Pro novitate fieser an, daß seine unsere Landstän-
 de außerordentlich. Ich vermuthet haben, w. wir
 die Convocation desinieren, heute, wegen des Landes
 Noth. Es ist uns die Befehlung zu Göttinge Laube,
 gekommen w. in dorthin Briefung recensite an,
 wachung wird anonymi f. wissen. ich zu wissen
 wünschste; fieser H. Hof. Rath Moser Dr. Linschlag
 Maatschaft bij das für zu Land nach nicht
 ungeschicktes, heute, selbst aber nicht auf den Tag
 w. der bayernig Durnach bin; so bitte sofort, mich
 mich selbst mit der Landeshaupt, zu schicken w. der
 Schrift so eigentümlich nicht zu sein; so laßt 1. u. 2. Brief
 noch was folgen; so will es sofort demselben. bring-
 ligen. das ist besser ut supra in literis.

G. am 29. Aug. 1757.

St.